

Dein Herz, das kannst Du nicht belügen... "

Hi Leute! Ich hab meinen Plot geändert! Ich fange da an, wo
Miki Ginta den Liebesbrief schreibt. Yuu taucht insgesamt
gesehen auch früher auf, bzw. ist schon da... ^__^

Von Kitty

Der Liebesbrief

Dein Herz das kannst du nicht belügen...

Hi Leute! Ich hab meinen Plot geändert! Ich fange da an, wo Miki Ginta den Liebesbrief schreibt. Yuu taucht insgesamt gesehen auch früher auf, bzw. ist schon da... ^__^

Hoffe es gefällt! ^^

Bye euere Kitty *schnurrrr*

I.

"Er ist ja so süß, findest du nicht?" Miki schwärmte gerade von Ginta, einem Klassenkameraden, mit dem sie ziemlich gut befreundet war. Ihre Freundin Meiko, die auf der Bank neben ihr saß, grinste bis über beide Ohren.

"Und warum sagst du ihm das nicht einfach, dass du dich in ihn verliebt hast?"

"Bist du verrückt? Er lacht mich bestimmt aus! Und außerdem trau ich mich nicht..."

Eine leichte Röte war in ihr Gesicht geschossen und Miki sah nervös auf ihre Füße.

"Dann schreib ihm doch einfach einen Brief!" Meiko gab sich mit Miki's Antwort nicht zufrieden.

Miki sagte dazu nichts, aber ihr Gehirn fing fieberhaft an zu arbeiten.

~*~

Es war später Nachmittag. Miki lag bäuchlings auf dem Boden in ihrem Zimmer. Sie kaute angestrengt auf ihrem Füllfederhalter, ihre Stirn war in Falten gelegt. Um sie herum lagen einige Papierknäul verstreut. Auf einmal hellte sich ihr Gesicht auf, sie nahm den Füller aus dem Mund und fing an zu schreiben. Der Füller flitzte über die Seite, die sich schnell füllte. Zum Schluss las sie noch einmal, was sie geschrieben hatte. Sie schien zufrieden, denn sie faltete das Blatt zusammen und steckte es in einen Briefumschlag. Vorne drauf schrieb sie noch "Für Ginta" und dann steckte sie den Brief in ihre Schultasche. Sie wollte den Brief Ginta morgen irgendwie unterjubeln. Ein Grinsen breitete sich auf ihrem Gesicht aus. Sie war gespannt, wie

Ginta reagieren würde. Im Geiste malte sie sich aus, wie Ginta sie nach der Schule abfangen würde...

"Miki! Essen kommen!!"

Miki wurde unsanft von der Stimme ihrer Mutter aus ihren Tagträumen gerissen. Sie kickte ein paar Papierknäul aus dem Weg und öffnete die Tür. Auf dem Weg nach unten traf sie auf Yuu. Er war ihr neuer "Bruder". Denn ihre unmöglichen Eltern hatten sich auf einer Reise in Yuu's Eltern verliebt. Die Hochzeit war beschlossene Sache. Somit heiratete Miki's Mutter, Yuu's Vater und ihr Vater heiratete Yuu's Mutter. Das erste "Familientreffen" hatte vor ein paar Wochen stattgefunden. Miki hatte sich noch Anfangs gegen diese "neue" Familie gesträubt. Doch sie hatte eingesehen, dass es wohl keinen Sinn hatte, es war ja doch beschlossene Sache... Yuu dagegen war ziemlich gleichgültig an diese Sache herangegangen. Letztendlich hatte sich Miki in ihr Schicksal gefügt, auch wenn sie das ganze immer noch für völlig verrückt hielt. Vor einer Woche waren sie in dieses Haus gezogen, in dem sie von nun an zu sechst wohnen würden.

Yuu hatte die Hände in die Taschen seiner Jeans vergraben und pfiiff vor sich hin.

"Hi Miki. Willst du wirklich mit dieser "unmöglichen" Familie zu Abend essen?" Er zog sie noch immer damit auf, dass sie sich anfangs so gesträubt hatte.

Normalerweise hätte Miki ihm irgendeine patzige Antwort gegeben, doch heute war sie einfach viel zu glücklich. Sie lächelte ihn an.

"Klar will ich!" Damit sprang sie leichtfüßig die Treppe hinunter. Yuu, der für einen Moment überrascht stehen geblieben war, folgte ihr langsam hinunter ins Esszimmer, wo der Rest der Familie schon vollzählig versammelt war.

"Ich hoffe ihr habt viel Hunger mitgebracht!" begrüßte sie Rumi-San, Miki's Mutter. "Ich habe nämlich viel zu viel gekocht... Ich hab einfach noch nicht das Maß für sechs Personen!" sie lächelte verlegen.

"Das kriegen wir schon klein." Meinte Miki vergnügt. Yuu warf ihr einen skeptischen Seitenblick zu, sagte jedoch nichts. Die anderen schienen nichts von Miki's Veränderung mitbekommen zu haben. Sie unterhielten sich über den Tag.

"Stellt euch vor. Heute hat mich mein Chef in sein Büro gebeten..." fing Jin-Sama an zu erzählen.

"Was hast du denn ausgefressen?" fragte Yuu grinsend.

"Gar nichts. Ich hab eine Gehaltserhöhung gekriegt!"

"Echt? Das ist ja wahnsinn! Das muss gefeiert werden, wo haben wir den Sekt??" Rumi-San war völlig aus dem Häuschen. Die anderen lachten.

"Lass uns doch erstmal essen!" meinte Chiyako.

"Yuu, Miki, wie war es bei euch in der Schule?" fragte nun Yoshi, Yuu's Vater die beiden. Miki zuckte mit den Schulter und schob sich Salat in den Mund.

"Wie immer... nichts besonderes..." nuschelte sie mit vollem Mund.

"Miki, mit vollem Mund spricht man nicht...." rügte ihre Mutter sie sofort.

"Jaaa, Mama..." meinte Miki nur gelangweilt, musste dann aber unwillkürlich grinsen.

"Was grinst du so, Miki?" fragte nun Jin-San. Miki errötete leicht und sah verwirrt in die Runde.

"Ach nichts..." meinte sie kopfschüttelnd. Sie hatte schon wieder an den Liebesbrief gedacht. Die anderen ließen es dabei bewenden und wandten sich wieder dem Thema Gehaltserhöhung zu. Miki atmete erleichtert aus. Als die Familie fertig mit Essen war, stand Miki als erstes auf.

"Darf ich schon aufstehen? Ich hab noch ne Menge Hausaufgaben!"

"Klar, mach das. Yuu, du kannst auch gehen, wenn du magst. Wir machen den Abwasch

alleine." Meinte seine Mutter Chiyako lächelnd. Yuu erhob sich ebenfalls. Miki schnappte sich aus dem Wohnzimmer das Telefon und verschwand damit in ihrem Zimmer. Sie hatte ein wahnsinniges Kribbeln im Bauch, wenn sie an den Liebesbrief dachte. Vergnügt wählte sie Meiko's Nummer.

"Hey Meiko. Du wirst nicht glauben, was ich gemacht hab..." Miki warf sich quietschend auf ihr Bett.

"Was denn??" fragte Meiko neugierig.

"Ich hab's endlich geschafft. Ich hab einen Liebesbrief für Ginta geschrieben!"

"Echt? Das ist ja klasse! Wirst du ihm den morgen in der Schule geben?"

"Das weiß ich nicht.... Ich will auf keinen Fall dabei sein, wenn er den Brief liest..."

"Wieso? Dann siehst du doch gleich, wie er reagiert!"

"Nein! Ich will das lieber nicht sehen. Wenn er negativ reagiert, da versink ich ja im Boden vor Scham..."

"Ach was. Er wird sich freuen ganz klar!"

"Wie kannst du dir da so sicher sein?"

"Weiß nicht, ich hab das halt so im Gefühl..." Meiko lächelte vergnügt. Das konnte Miki natürlich nicht sehen, aber sie konnte es sich lebhaft vorstellen.

"Dein Wort in Gottes Gehörgang..." seufzte Miki.

~*~

Miki gähnte herzhaft, als sie am nächsten Morgen die Treppe runterstieg.

"Hey Miki, jetzt musst du dich aber sputen, wenn du nicht zu spät kommen willst." Rief Yuu ihr im vorbeirennen zu. "Soll ich deine Tasche schon mit runterholen?"

"Mmh." Miki nickte nur und stapfte in die Küche. Dort nahm sie sich ein Brötchen und einen Apfel und sauste wieder in den Flur, wo Yuu bereits wartete.

"Hier hast du deine Tasche wieder. Ich schlepp die doch nicht den ganzen Weg." Yuu knallte ihr die Tasche vor den Bauch. Miki konnte sie gerade noch abfangen.

"Hey, pass gefälligst auf, du Rüpel!"

Auf dem Schulhof angekommen, fiel Yuu etwas ein.

"Haben wir überhaupt die richtigen Taschen?" Er setzte die Tasche ab und öffnete sie.

"Oh, was haben wir denn da? Einen Liebesbrief?" Er fischte Miki's Liebesbrief heraus. Miki war inzwischen stehen geblieben und schrie nun los.

"Lass das gefälligst! Das ist meine Tasche!"

"Huh, für Ginta!" Yuu wedelte mit dem Brief herum.

"Gib ihn sofort her!" Miki versuchte ihm den Brief abzunehmen, doch Yuu hielt ihn hoch über seinen Kopf und da er größer als Miki war, war er klar im Vorteil.

"Yuu, du bist so ein gemeiner Kerl!" sie hüpfte verzweifelt um ihn rum und versuchte nach dem Brief zu greifen.

"Was macht ihr denn da? Tanzt ihr Ringelrein?" ertönte plötzlich eine männliche Stimme hinter ihnen. Es war Ginta.

"G...G...Ginta!" stammelte Miki erschrocken.

"N' Morgen, Miki!" Er lächelte ihr zu. Yuu grinste Miki an.

"Ich glaube nicht, dass du den hier brauchst..." er wedelte Miki mit dem Brief vor der Nase rum.

"Halt die Klappe Yuu!" Wieder konnte sie den Brief nicht erwischen. Doch jetzt schaltete sich Ginta ein. Ein Griff - und er hatte den Brief in der Hand. Er las die Aufschrift.

"Für mich?" Er sah Miki an.

"Also, ich lass euch lieber allein..." Yuu grinste und ging.

Ginta und Miki standen sich noch immer gegenüber. Miki's Herz klopfte zum zerspringen, aber sie hielt tapfer durch, sie würde jetzt nicht davonlaufen.

Ginta riss den Umschlag auf und begann zu lesen. Miki trippelte nervös von einem Fuß auf den anderen. Sie hatte das Gefühl, als wenn sich ihr Magen umdrehte. Was würde Ginta sagen.

"Miki..." sie hob langsam den Kopf und sah ihn ängstlich an... Oh Gott, jetzt würde es kommen... Warum sagte er nichts? Ginta hatte leicht gerötete Wangen.

"Miki, das... das ist... ich freu mich!"

Miki's Augen ringen an zu leuchten.

"Wirklich? Heißt das, du willst?"

"Ja!" Die beiden umarmten sich.

"Darf man gratulieren?" Meiko war unbemerkt neben die beiden getreten. "Eurem Grinsen nach zu urteilen, schon!" Meiko lächelte vergnügt. "Und Miki hatte solche Angst, dass sie nen Korb kriegt..."

"Echt?" Ginta lächelte Miki glücklich an. Die beiden nahmen sich an der Hand und schritten vergnügt ins Schulhaus. Meiko lief nachdenklich hinter ihnen her.